

# Inhaltsverzeichnis

<b>I. Einleitung</b> .....	11
1. Fragestellung der Untersuchung .....	11
a) <i>Besonderheiten und hermeneutische Bedeutung der dialogischen Gestaltung</i> .....	12
b) <i>Die rhetorische Gestaltung: Kompositorische Brüche und rhetorische Überformung?</i> .....	17
2. Leitthese: <i>De natura deorum</i> als skeptischer Dialog mit emanzipatorischer Zielsetzung .....	24
<b>II. Cicero und die Quellen: Zur Rekonstruktion der ciceronischen Produktionsbedingungen</b> .....	29
1. Die Prämissen und Begründungslinien der älteren Quellenforschung .....	30
2. Zur Art und Weise von Ciceros Quellenbenutzung .....	35
a) <i>Ciceros proömiale Aussagen (fin. 1,6) zum eigenen Quellengebrauch</i> .....	36
b) <i>Ciceros Äußerungen in der Atticus-Korrespondenz zum eigenen Quellengebrauch</i> .....	42
c) <i>Überlegungen zu zwei missverstandenen Briefstellen (Att. 12,52 und Att. 16,6,4)</i> .....	49
d) <i>Die definitorischen Schwierigkeiten des Quellenbegriffs im Falle von Cicero</i> .	67
3. Die Begründungslinien der älteren Quellenforschung für einen starken Quellenrekurs in Ciceros <i>De natura deorum</i> .....	71
a) <i>Die Annahme von Ciceros besonderer Hast bei der Abfassung der Schrift</i> ...	72
b) <i>Die Annahme von Ciceros fehlender natur- und religionsphilosophischer Expertise</i> .....	75
c) <i>Die Annahme divergierender Zeitkonzepte in De natura deorum</i> .....	84
d) <i>Zur Frage der in der Atticus-Korrespondenz erwähnten möglichen Prätexte für De natura deorum (Att. 13,8; 13,38,1; 13,39,2)</i> .....	99
<b>III. Das Proömium als Ort der direkten Leserführung</b> .....	105
1. Die Proömialtopoi in Ciceros skeptischen Dialogen – ein Kategorisierungsversuch .....	105

2.	Das Proömium von <i>De natura deorum</i> .....	109
	a) <i>Die rhetorische Dimension des Proömiums</i> .....	110
	b) <i>Das Proömium als zweifache Lesehilfe</i> .....	115
<b>IV.</b>	<b>Die dialogische Rahmenpartie als Mittel der indirekten Leserführung</b> ..	129
1.	Zur Vorstellung der dialogischen Szenerie .....	129
	a) <i>Bewusste brevitatis der dialogischen Rahmung</i> .....	129
	b) <i>Die Vorstellung der Gesprächspartner</i> .....	131
	c) <i>Einblendung eines Abwesenden – zum Fehlen eines peripatetischen Gesprächspartners</i> .....	137
	d) <i>Zum Gesprächszeitpunkt und -ort</i> .....	143
2.	Zur Gestalt und Rolle des jungen Cicero .....	147
	a) <i>Überblick über die bisherigen Forschungsansätze</i> .....	148
	b) <i>Der junge Cicero – Paradigma des idealen Rezipienten</i> .....	156
	c) <i>Der Dialogschluss als Bestätigung der selbstständigen Urteilsbildung</i> .....	159
<b>V.</b>	<b>Die Modellierung einer dogmatischen Rede am Beispiel der Rede des Epikureers Velleius</b> .....	163
1.	Überblick über den Aufbau der Rede und deren bisherige Behandlung in der Forschung .....	163
	a) <i>Der Kompilationsvorwurf: Quellenkritische Untersuchungen zur Velleius-Rede</i> .....	163
	b) <i>Der Manipulationsvorwurf: Philosophiehistorische und rhetorische Untersuchungen zur Velleius-Rede</i> .....	169
	c) <i>Zielsetzung und Methodik der Untersuchung</i> .....	176
2.	Zur Kohärenz und Stoßrichtung von Velleius' Widerlegungsteil .....	176
	a) <i>Umrahmung des polemischen Hauptteils als kohärenzstiftendes Mittel</i> .....	176
	b) <i>Gliederung und Kohärenz der Anfangspolemik</i> .....	178
	c) <i>Gliederung und Kohärenz der Doxographie</i> .....	187
3.	Argumentationstechniken in beiden Teilen der Widerlegung .....	190
	a) <i>Überlegungen zu den verschiedenen Argumentationstechniken</i> .....	190
	b) <i>Verhältnis der Argumentationstechniken in der Anfangspolemik</i> .....	193
	(1) <i>Erster allgemeinrationaler Argumentationstyp: Kritik durch Aufsplitterung eines Begriffs, Ernstnehmen einer Metapher, Weiterführung eines Bildes</i> .....	194
	(2) <i>Zweiter allgemeinrationaler Argumentationstyp: Erweis einer Ansicht als Setzung</i> .....	200
	(3) <i>Dritter allgemeinrationaler Argumentationstyp: Widersprüchlichkeit von Lehrvorstellungen</i> .....	202
	(4) <i>Zur Frage nach dezidiert epikureischen Argumentationsweisen</i> .....	204

c)	<i>Verhältnis der Argumentationstechniken im doxographischen Mittelteil</i> . . . . .	207
(1)	<i>Zu den Arten und Schwerpunkten der Argumentationsstruktur</i> . . . . .	207
(2)	<i>Der einführende Charakter der ersten fünf Philosophen</i> . . . . .	212
(3)	<i>Zum Einsatz dezidiert epikureischer Argumentationen innerhalb der Mitteldoxographie bei der Besprechung des Speusipp und Kleanthes</i> . . . . .	218
(4)	<i>Die argumentative Hervorhebung bestimmter Philosophen innerhalb der Mitteldoxographie: Pythagoras, Platon, Zenon</i> . . . . .	220
4.	<i>Die Darstellung der epikureischen Theologie durch Velleius</i> . . . . .	238
a)	<i>Zu den Forschungsfragen und -positionen</i> . . . . .	238
b)	<i>Die Charakterisierung der epikureischen Lehre als Heilslehre</i> . . . . .	239
(1)	<i>Das komplementäre Verhältnis von Widerlegungs- und Lehrteil</i> . . . . .	239
(2)	<i>Zur Grobgliederung und Schwerpunktsetzung innerhalb der Lehrentfaltung</i> . . . . .	241
c)	<i>Argumentationsstrategien innerhalb der Lehrentfaltung</i> . . . . .	244
(1)	<i>Argumentationsstrategien innerhalb des philosophischen Basiskurses</i> . . . . .	245
(2)	<i>Argumentationsstrategien innerhalb der Frage nach der Göttergestalt</i> . . . . .	253
d)	<i>Inhaltliche Überschneidungen mit dem Widerlegungsteil?</i> <i>Zur Diskussion des Götterlebens und dessen kultischer Vorbildhaftigkeit</i> . . . . .	259
5.	<i>Fazit: Die kontrapunktische Inszenierung der Velleius-Rede</i> . . . . .	263
a)	<i>Die Kritik an der epikureischen Position durch direkte und indirekte Charakterisierung</i> . . . . .	263
b)	<i>Die Aufwertung des Velleius im sprachlich-stilistischen und kompositorischen Bereich</i> . . . . .	264
c)	<i>Die kontrapunktische Inszenierung des Velleius</i> . . . . .	265
6.	<i>Zur Probe aufs Exempel: Überlegungen zu den Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Velleius-Rede und der Balbus-Rede</i> . . . . .	268
a)	<i>Zur komplementären Gestaltung der beiden dogmatischen Reden</i> . . . . .	268
b)	<i>Zur Verwendung weiterer dialogischer Bauelemente in der Balbus-Rede</i> . . . . .	280
<b>VI.</b>	<b><i>Zu den Widerlegungsstrategien in Cottas skeptischen Gegenreden</i></b> . . . . .	287
1.	<i>Ein Überblick über die verschiedenen Widerlegungsstrategien</i> . . . . .	287
2.	<i>Tendenziell kritikwürdige Widerlegungsstrategien Cottas</i> . . . . .	291
a)	<i>Kompositorische Unterschiede zwischen dogmatischer und skeptischer Rede</i> . . . . .	291
b)	<i>Persönliche Angriffe</i> . . . . .	295
c)	<i>Sachlich unmotiviert und verzerrende Angriffe?</i> . . . . .	307
d)	<i>Standpunktgebundene oder dogmatisch fundierte Angriffe</i> . . . . .	324
3.	<i>Schonung und Verzicht auf Angriffe?</i> . . . . .	328
a)	<i>Dogmatische Einschübe</i> . . . . .	328
b)	<i>Bewusste Schonung gegnerischer Positionen</i> . . . . .	332

4.	Cottas Widerlegungsstrategien und die Leseanweisungen aus dem Proömium .....	340
a)	<i>Hinweis auf epistemologische Schwachstellen</i> .....	340
	(1) <i>Grundsätzliche Kritik an der epistemologischen Ausrichtung der Epikureer</i> .....	340
	(2) <i>Rückgriff auf bereits von Velleius eingeführte Widerlegungstechniken</i> ...	342
b)	<i>Hinweis auf die Auswirkungen philosophischer Positionen auf den Staatskult</i> .....	350
<b>VII. Schlussüberlegungen zur emanzipatorischen Dimension der Schrift</b> .....		358
<b>Literaturverzeichnis</b> .....		365
Griechische und lateinische Textausgaben .....		365
Weiterführende Literatur .....		367
<b>Stellenregister</b> .....		401